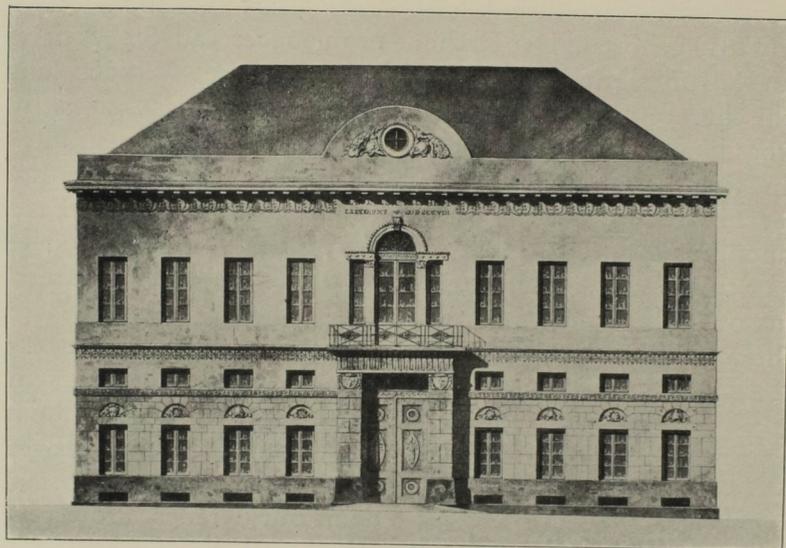


für den Innenausbau des Braunschweiger Residenzschlosses, an dem sich auch Ludwig Catel von Berlin und Ramée von Hamburg beteiligt zu haben scheinen, 1809; Festdekorationen für Jérôme 1812. Die zahlreichen Aufträge, die Krahe nach der Wiederherstellung des Herzogtums bis zu seinem Tode 1840 bearbeitete, führen lückenlos die Umwandlung in den hochklassizistischen Stil vor Augen, der in Braun-

schweig durch Krahes Hauptschüler Ottmer, den Erbauer der Berliner Singakademie (1821) vertreten wird (besonders zahlreiche Projekte Krahes für das Residenzschloß 1830). Die Darstellung der Tätigkeit Krahes auf dem Gebiete der Städtebaukunst bei Anlegung der Wallpromenaden, Toravenuen und Brücken von 1805 bis in die 20er Jahre verdiente wie das gesamte Schaffen des Meisters eine eingehende Würdigung.



Peter Joseph Krahe. Aufriß zum Krauseschen Hause. 1808